

bach ihr Hochzeitslied sangen, da gedachte er seines Heimathdorfes, das er vor Jahren verlassen, um die hohe Schule zu besuchen, und gedachte auch der kleinen schwarz-äugigen Dirne, die ihm zum Abschied ein Herz von Lebzellen geschenkt und dabei bittere Thränen vergossen hatte, und es wurde ihm gar wunderbarlich zu Muthe.

Am folgenden Tage schnürte der Magister sein Bündel, nahm seinen knotigen Stab in die Rechte und wanderte, Lust und Freude im Herzen tragend, zum Thor hinaus und in die grüne Welt hinein.

Nach drei Tagen erblickte er hinter blühenden Obstbäumen das blaue Schieferdach seines heimathlichen Kirchthurms, und der Wind trug leises Glockengeläut zu ihm herüber.

„Ob sie mich wohl erkennen wird?“ sprach er zu sich. „Schwerlich, und auch ich werde Mühe haben, in der Achtzehnjährigen die kleine Grete von damals wiederzufinden. Aber ihre Augen, ihre grossen Schlehenaugen, die müssen sie mir verrathen.“